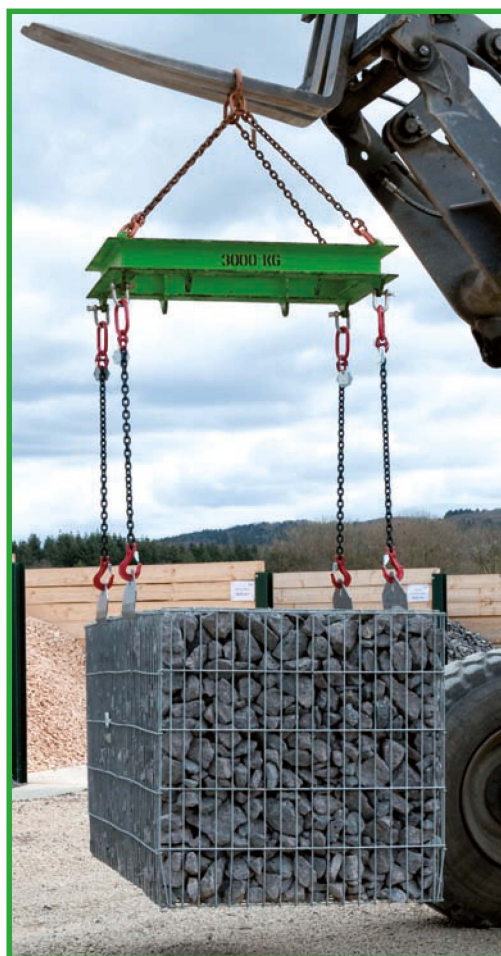


Gabinova

Transport-Gabione



Versetzanleitung
Tipps für den einfachen
und richtigen Einbau

Allgemeine Hinweise und Sicherheitshinweise

- Bitte lesen Sie diese Anleitung einmal sorgfältig ganz durch bevor Sie die einzelnen Schritte gemäß dieser Beschreibung beginnen.
- Tragen Sie beim Aufstellen von Gabionenkörben Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe!
- Gabionenkörbe sind auf tragfähiger ebener Aufstandsfläche nach statischen Erfordernissen aufzustellen.
- Sicherer Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.
- Erfahrung im Umgang mit Leitern und Gerüsten. Vorsicht! Absturzgefahr bei der Montage. Die Gabionenkörbe dürfen nicht beklettert oder bestiegen werden. Sorgen Sie für eine entsprechende Absturzsicherung während des Aufbaus der Gabionen.
- Vorsicht! Metalldrähte können spitz und scharfkantig sein! Achten Sie darauf, dass keine Metallenden aus der Korbkonstruktion herausragen.
- Die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft und die jeweiligen lokalen Bau- und Gestaltungsvorschriften sind einzuhalten.
- Ziehen Sie unbedingt einen Fachmann hinzu oder beauftragen Sie eine fachkundige Einbaufirma, wenn Unsicherheiten bestehen sollten. Wir beraten Sie gerne.

1 Vorbereitung des Untergrundes

Vor dem Versetzen der ersten Korbreihe muss eine entsprechend saubere und ebene Montageebene (frost- und tragsicher) vorbereitet werden.

Untergrund gemäß Bodengutachten und statischer Berechnung.

Empfehlung: Lagenweise eingebrachtes und verdichtetes Frostschutzmaterial Größe 0/45 mm oder auch Beton C 12/15 o.ä. nach Erfordernissen.



Die Qualität der zu errichtenden Mauern und die Ver-setzleistung sind wesentlich von der exakten Ebenheit der Fundamentoberfläche abhängig. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Sauberkeitsschicht einzubauen.



2 Entladen der Körbe

Die Körbe sind in einem möglichst kurzen Abstand zum Einbauort abzuladen bzw. sofort einzubauen. Lange Transportwege sind zu vermeiden!

Entladen mit Radlader, Bagger, Kran usw. mit Hilfe einer Lasttraverse und Hebekrallen.

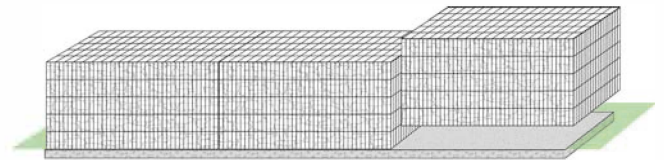


3 Versetzen der ersten Korbreihe

Sollten Steine aus den Körben herausstehen, müssen diese mit einem Hammer zurückgeschlagen werden (bündig mit den Matten). Ein enges Fugenbild ist zwingend zu erreichen.



Anschließend werden die Körbe aufgesetzt und so eng wie möglich aneinander versetzt. Unbedingt bei den Körben auf Planebenheit und den waagerechten Versatz achten. Bei Bedarf anheben und ausgleichen. Anordnung gemäß Ausführungsplan.

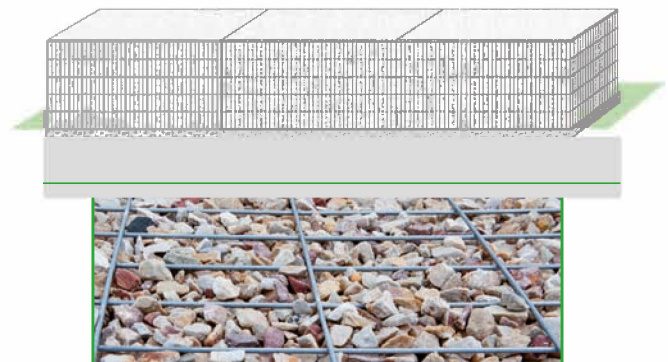


Nach fertigem Versetzen benachbarte Körbe mit Klammern aus V4A-Stahl/V2A-Stahl miteinander verbinden, um Verformungen an der Stoßfuge auszuschließen. Die Klammern sind im Bereich der Kreuzpunkte der horizontalen und vertikalen Gitterstäbe anzusetzen. Es werden mindestens 3 Klammern je Stoßfuge abhängig von der Stoßfugenlänge/Korbhöhe empfohlen (gemäß Abb. rechts: oben, mittig, unten).



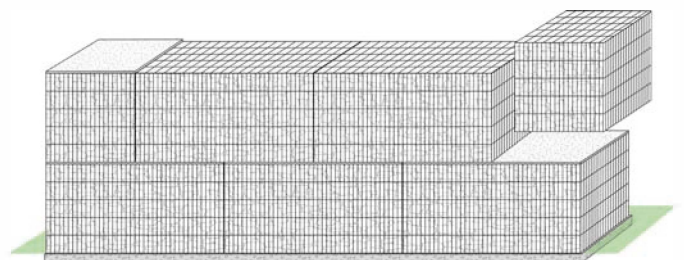
4 Aufbringen einer Ausgleichsschicht

Nachdem die erste Reihe versetzt wurde, ist eine Ausgleichsschicht aus einem Schottergemisch (Korngröße: ca.16/32 mm) auf die unteren Körbe aufzubringen. Diese Ausgleichsschicht ist lagenweise notwendig, um einen ausreichenden Kontakt der Korbreihen und einen durchgängigen Lastabtrag zu gewährleisten.



5 Versetzen der oberen Korbreihen

Die weiteren Körbe werden auf die vorbereitete Ausgleichsschicht im Halbverband versetzt.



**Haben Sie Fragen? Benötigen Sie Unterstützung?
Dann kontaktieren Sie uns bitte unter:**

+ 49 5903-9689120

